

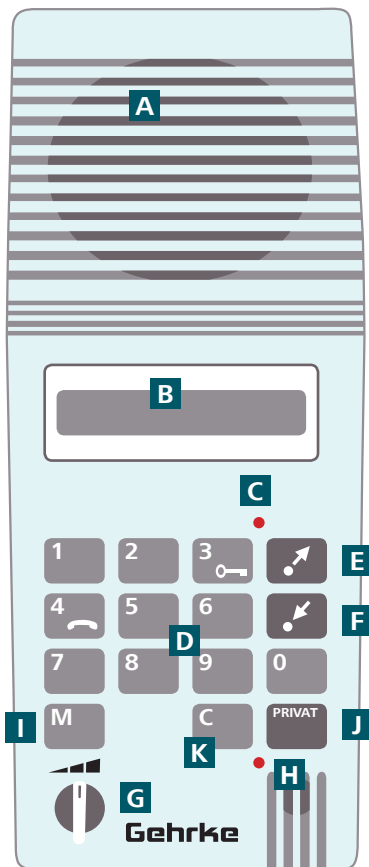
BEDIENUNGSANLEITUNG

multicom – Sprechstellen

303 | 303-PF | 303-E | 303-E/SH-300 | 305-S

313-A | 313-E/UP | 313-ESB/M | 315 | 316

Geräteansicht & Erläuterung Bedienelemente



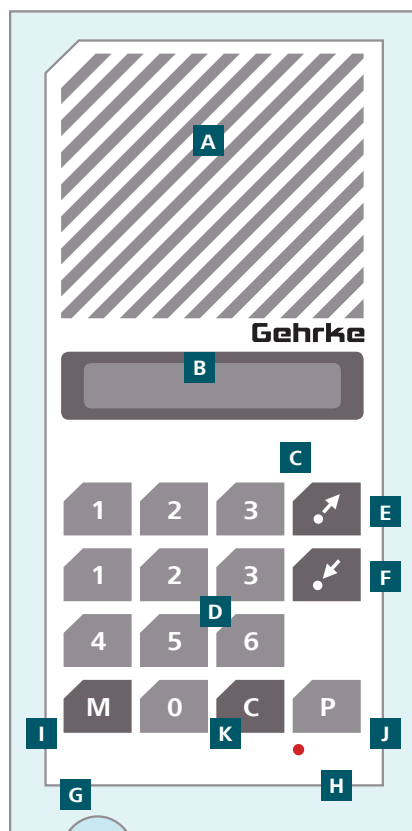
Gilt für
folgende Typen:

303
303-PF
303-E
303-E/SH-300
305-S
313-A
313-E/UP
313-ESB/M
315
316

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Intercomsystem **multicom**. Damit Sie die vielen Möglichkeiten nutzen können, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Schon nach etwas Übung werden Ihnen die Funktionen geläufig sein.

Sie werden feststellen, dass die interne Kommunikation mit **multicom** wesentlich effektiver und reibungsloser wird.

- A** Lautsprecher
- B** Alphanumerisches Display (Detailinformationen hierzu auf den Seiten 4 und 5)
- C** LED für Rückrufbitte
- D** Zifferntasten für Nummernwahl
- E** Funktionstaste für Rückrufbitte und Rückrufbittenantwort
- F** Funktionstaste für Sammel- und Gruppenruf-Aannahme, Zwischengespräch, Gesprächswiederholung, Rückfrage
- G** Lautstärkeregler 3-stufig
- H** Mikrofon mit Status LED
- I** Taste für Speicherfunktionen und manuelle Steuerung der Gesprächsrichtung
- J** Funktionstaste für »Privat« bzw. Stummschaltung während eines Gesprächs
- K** Löschtaste für Infocode, Gesprächsbeendigung



Inhaltsverzeichnis

Geräteansicht	02
Erläuterung Bedienelemente.....	02
Allgemeine Hinweise	03
Anzeigetexte.....	04
Status LED	05
Basis-Funktionen	06
Erweiterte Funktionen	09
Zusatz-Funktionen	13

Allgemeine Hinweise

Sprechstellen mit alphanumerischem Display verfügen über ein elektronisches Inhaltsverzeichnis. Dieses enthält für alle Sprechanlagenfunktionen Standardanzeigetexte, die über den jeweiligen Betriebszustand Ihres Gerätes informieren, sowie freien Speicherplatz für benutzerspezifische Texte (Namen, Ruf- und Meldeort etc.).

Die in der folgenden Aufstellung mit * gekennzeichneten Anzeigetexte können mit benutzerspezifischen Informationen überschrieben werden. Bitte wenden Sie sich bei Änderungswünschen an Ihren Systembetreuer.

Technische Änderungen vorbehalten.

Anzeigetexte

Uhrzeit **10:28**

Zeitanzeige durch die in der Zentrale integrierte Systemuhr
siehe Punkt 17

Sprechst. Nr. **128**

Rufnummer der eigenen Sprechstelle siehe Punkt 17

Infocode **7777** *

Kurzinformation für Anrufer über den Grund, warum ein
Gesprächspartner nicht erreichbar ist siehe Punkt 9+10+18

Tln. privat **256**

Anzeige wenn der Gesprächspartner zwar anwesend ist,
aber nicht gestört werden möchte siehe Punkt 1+18

Tln. besetzt **182**

der gewünschte Gesprächspartner spricht gerade mit
einem anderen Teilnehmer siehe Punkt 1+18

Rufumleitg. **117**

ankommende Rufe werden automatisch zu der angezeigten
Rufnummer umgeleitet siehe Punkt 11

Gruppenruf **70**

zeigt die Bereitschaft der Sprechanlage an, von diesem Gerät
eine Durchsage an mehrere Teilnehmer zu machen
siehe Punkt 7

Durchsage

Ihre Sprechstelle empfängt gerade einen Sammel- oder
Gruppenruf siehe Punkt 8

Kanal-M **8**

das Gerät ist auf einen von zwei Audiokanälen aufgeschaltet
siehe Punkt 20

Anzeigetexte

Teilnehmer 216 *

die Sprechstelle befindet sich in einer Gesprächsverbindung mit dem angezeigten Teilnehmer [siehe Punkt 1](#)

***-> Rückruf** 712 *

der angezeigte Teilnehmer möchte zurückgerufen werden [siehe Punkt 5](#)

Kontakmel. 2000 *

Zustandsmeldung von Überwachungseinrichtungen [siehe Punkt 24](#)

Status LED

Diese zusätzliche optische Anzeige liefert Ihnen wichtige Informationen über den Betriebszustand Ihres Gerätes.

1. Blinklicht

Das Gerät befindet sich in einer Gesprächsverbindung zu einem anderen Teilnehmer. Eine Sprachverständigung ist auch aus mehreren Metern Entfernung zum Gerät möglich.

2. Dauerlicht

Durch Betätigen der **PRIVAT-Taste** wird das Mikrofon der Sprechstelle abgeschaltet – sei es, um während einer Verbindung eine diskrete Rückfrage im Raum zu ermöglichen oder sich gegen Anrufe während einer Besprechung zu schützen.

3. LED aus

Das Gerät steht in keiner Sprechverbindung bzw. befindet sich im **HÖREN-Modus** während einer Wechselsprechverbindung.

Basis-Funktionen


Bitte beachten Sie, im folgenden bedeutet:

A = Anrufer

B = Angerufener

1. Einzelgespräch

Gewünschte Ruf-Nr. eintippen. Wenn der B-Teilnehmer frei ist, ertönt bei A und B der Anrufton. Im Display erscheint die Ruf-Nr. des Gesprächspartners und eine Textanzeige.

Ist der Angerufene besetzt, so ertönt beim A-Teilnehmer der Anrufton alternierend. Bei **PRIVAT-Status** ertönt der Privatton bei A- und B-Teilnehmer. A kann dann entweder seine Verbindung beenden (C-Taste drücken) oder eine Rückrufbitte bei B hinterlassen. Hierzu **Taste**  drücken. Dies gilt auch, wenn der B-Teilnehmer einen Infocode hinterlassen hat.

Je nach Programmierung der Anlage erfolgt die Teilnehmerwahl 3-ziffrig, 2-ziffrig oder 1-ziffrig. Dies wird sich in der Regel nach der Gesamtzahl der angeschlossenen Teilnehmer richten.

Gegensprechbetrieb

Beide Partner sprechen bedienungsfrei. Die Umschaltung der Gesprächsrichtung erfolgt automatisch durch die Anlage.

Hierzu ist notwendig, dass beide Partner Gesprächsdisziplin einhalten.

Deshalb: Den Gesprächspartner ausreden lassen! Sich kurz fassen! Klar und deutlich sprechen!

Bei starken Umgebungsgeräuschen empfiehlt sich der Wechselsprechbetrieb, z. B. beim Ruf aus der Fertigungshalle ins Büro oder umgekehrt.

Wechselsprechbetrieb

Ein Partner steuert durch Drücken der **M-Taste** die Umschaltung der Sprechrichtung. Dies ist sowohl vom A-Teilnehmer als auch vom B-Teilnehmer möglich. Der Wechsel der Sprechrichtung wird durch die Status-Leuchtdiode am Mikrofon angezeigt:

● **blinkt** = sprechen ⊙ **leuchtet nicht** = hören

Durch Drücken der **Taste 7** kann jederzeit wieder in den Gegensprechbetrieb umgeschaltet werden. Gesprächsbeendigung durch A oder B mit der **C-Taste**.

Handhörerbetrieb:

Wird während eines Gesprächs die »4« angetippt, so schaltet das Gerät auf Handhörerbetrieb. Zurück in den Normalbetrieb durch Drücken von »7«.

Basis-Funktionen

2. Gesprächswiederholung




Die jeweils zuletzt bestandene Verbindung kann vom A- oder B-Teilnehmer wieder aufgebaut werden. Dazu **Funktionstaste**  drücken.

3. Kurzwahl

Bei mehrziffriger Teilnehmerwahl kann auf Wunsch für jede Sprechstelle in der Zentraleinheit ein Kurzwahlziel programmiert werden.

Dieser Teilnehmer kann dann vom A-Teilnehmer durch Drücken der **Taste 0** direkt erreicht werden. Gesprächsbeendigung wieder über **Taste C**. Diese Kurzwahl ist z. B. bei der Chef-Sekretärin-Schaltung nützlich.

4. Hinterlassen einer Rückrufbitte


A kann B eine Rückrufbitte hinterlassen, wenn B besetzt oder nicht am Arbeitsplatz ist, oder wenn B einen Infocode hinterlassen hat. Dazu braucht A nach der Rufnummernwahl nur die **Funktionstaste**  zu drücken. Beim B-Teilnehmer bleibt die Rückrufbitte mit der Ruf-Nr. von A im Display sichtbar gespeichert. Außerdem leuchtet die Speicherdiode  an der **Taste** . Weitere Rückrufbitten werden jeweils hintereinander gespeichert.

5. Beantworten einer Rückrufbitte

Nach dem Empfang einer Rückrufbitte kann man entscheiden, ob man sie beantworten will. Auch hierzu genügt lediglich ein Tastendruck.

Taste C: Die Rückrufbitte wird gelöscht

Taste : Man wird mit dem A-Teilnehmer verbunden. Die Rückrufbitte löscht sich dann automatisch.

Sind mehrere Rückrufbitten gespeichert, ist entsprechend mehrmals zu verfahren. **Die Rückrufbitte ist die Ein-Knopf-Funktion mit der wirkungsvollsten Verbesserung der internen Kommunikation.** Sie erhöht den Grad der Kommunikation, weil mehr Gespräche zustande kommen als sonst. Gleichzeitig wird Hektik abgebaut, weil weniger erfolglose Anrufe gestartet werden. Also, wenn es mit der Verbindung nicht klappen will: nicht ärgerlich auf »C«, sondern optimistisch auf  tippen.

Basis-Funktionen

6. Warteschaltung mit automatischer Verbindung

Ist der B-Teilnehmer besetzt, kann auch bis zum Freiwerden gewartet werden. Die Verbindung wird dann automatisch durchgeschaltet. Im Regelfall sollte jedoch die Rückrufbitte genutzt werden.

7. Sammelruf/Gruppenrufe

Im System können ein Sammelruf und 9 Gruppenrufe programmiert werden. Die einzelnen Gruppen können beliebig zusammengesetzt sein. Auf Wunsch können Sprechstellen vom Sammelrufempfang ausgenommen werden.

Die Auslösung des **Sammelrufs** erfolgt durch »M-7-0«, bei 1-ziffriger Wahl ist die **Taste 0** der Sammelruf. Die **Gruppenrufe** durch Tasten von »M-7-1« bis »M-7-9«. Der Sammelruf hat Priorität und unterbricht alle bestehenden Verbindungen. Nach Rufauslösung abwarten bis der Rufton abklingt. **Taste M** drücken, die Status-LED blinkt. Nun kann die Durchsage gemacht werden. Erwartet man – z. B. bei einer Suchdurchsage – eine Antwort [siehe Punkt 8](#), **Taste M** nach der Durchsage wieder loslassen.

Man schaltet damit das Gerät »stumm«. Die Status-LED erlischt. Wird keine Antwort erwartet, kann nach Abschluss der Durchsage über »C« gelöscht werden.

Alle Gespräche, die durch den Sammelruf unterbrochen wurden, werden automatisch wieder verbunden. Bei Gruppenrufen verhält sich der Ablauf entsprechend.

Ist ein zur Gruppe gehörender Teilnehmer jedoch schon in einer anderen Gruppendurchsage, so erhält man den Besetzt-Ton, da nicht alle Gruppenrufteilnehmer erreicht werden können.

8. Sammel- und Gruppenrufantwort

Der Sammel- bzw. Gruppenruf kann auch zur Personensuche eingesetzt werden. Der Gesuchte kann den Ruf an jeder Sprechstelle, die den Ruf empfängt, durch Drücken der **Taste**  entgegennehmen.

Hierdurch wird automatisch die Verbindung zum Rufenden hergestellt. Alle Gespräche, die durch den Ruf getrennt wurden, werden automatisch wieder verbunden.

Erweiterte Funktionen

9. Infocode

Hinterlassen von Info-Codes im eigenen Gerät, z. B. Rückkehrzeiten oder eine andere Ziffernkombination zur Anzeige des Grundes oder Ortes der Abwesenheit. Es kann auch eine Ziffernkombination, z. B. »7777« zur Anzeige des »Bitte nicht stören«-Status vereinbart werden.


Hier hat jeder Anwender freie Möglichkeiten, die für ihn wichtigsten Situationen mit einem zweckmäßigen Infocode zu erfassen.


Die hinterlassene Ziffernkombination wird beim A-Teilnehmer im Display angezeigt. Beim B-Teilnehmer (= Sprechstelle im Infocode-Status) ertönt kein Anruftön. Zum Eingeben des Infocodes stehen die Speicher »M0« bis »M4« zur Verfügung. Nach Drücken der **Taste M** und anschließend der **Taste 0, 1, 2, 3** oder **4** wird der entsprechende Speicher eröffnet. Es kann dann der 4-stellige Infocode eingegeben werden. Der Code bleibt so lange im Display stehen, bis er über »C« gelöscht wird.

10. Infocode-Speicherung

Drückt man nach Eingabe des Codes nochmals die **Taste M** und die Nummer des Speichers, so wird der Infocode unter dieser Nummer gespeichert und kann durch Drücken dieser beiden Tasten bei Bedarf aktiviert werden. Verlassen des Infocode-Status wiederum über **Taste C**.


11. Rufweitzerschaltung

Ankommende Gespräche können im voraus auf eine beliebige andere Stelle umgeleitet werden. Dazu 2 x die **Taste M** drücken. Danach die Ruf-Nummer der Stelle eingeben, welche die Gespräche empfangen soll und anschließend die **Taste ** drücken. Im Display der umleitenden Stelle ist die Rufweiterleitung an der Ruf-Nr. der empfangenden Stelle zu sehen.


Aus- und Einschaltung der gespeicherten Rufweiterleitung durch Antippen der **Tasten M** und ****. Während der Rufweitzerschaltung hat nur die empfangende Stelle eine Rückfragemöglichkeit bei der umgeleiteten Stelle [siehe Punkt 13](#). Die umgeleitete Stelle kann auch während der Rufweitzerschaltung selbst andere Stellen anrufen.

Erweiterte Funktionen

12. Follow me (Ferneingabe der Rufweiserschaltung)


Die Rufweiserschaltung kann auch von der als Umleitungs-Empfänger gewünschten Stelle aktiviert werden. Dazu tippen Sie an dieser Stelle 2 x die **Taste M** und anschließend die Ruf-Nr. der Sprechstelle, die hierher umgeleitet werden soll. Abschließend **Taste**  drücken.

13. Chef-Sekretärin-Schaltung

Von der Chefstelle können, wie unter [Punkt 11](#) angegeben, alle Gespräche auf die Stelle der Sekretärin umgeleitet werden. Die Ein- und Ausschaltung der Rufweiserschaltung erfolgt in der Chefstelle jeweils durch Drücken von »M« und . Die Sekretärin kann durch Direktwahl oder mit Hilfe der Funktion »Zwischengespräch« jederzeit Rückfragen bei der Chefstelle nehmen.



Es besteht auch die Möglichkeit, bei Abwesenheit des Chefs die für ihn bestimmten Gespräche von der Sekretärin auf ihre eigene Stelle umzuleiten. [Siehe hierzu Punkt 12](#)

14. Zwischengespräch/Rückfragegespräch

Sie haben die Möglichkeit, während eines Gesprächs eine Rückfrage bei einem anderen Teilnehmer zu halten. Hierzu wird die **Funktionstaste**  gedrückt. Im Display erscheint dann »-000«. Ihr ursprünglicher Gesprächspartner befindet sich in Warteposition. Sie können nun durch Drücken der entsprechenden Ruf-Nr. einen anderen Teilnehmer anwählen. Nach erfolgter Rückfrage können Sie durch Drücken von »C« wieder die ursprüngliche Verbindung herstellen. Wollen Sie den in Warteposition stehenden ersten Gesprächspartner direkt mit dem Teilnehmer Ihrer Rückfrage verbinden, so drücken Sie die **Taste 9**.

Erweiterte Funktionen

15. Fernabfrage von Rückrufbitten

Von jeder Sprechstelle aus besteht die Möglichkeit, die bei einem anderen Apparat gespeicherten Rückrufbitten abzufragen und ggf. zu beantworten. Hierzu wählt man die Nummer dieser Sprechstelle. Anschließend betätigt man die Taste  analog zum Zwischengespräch. Bei einer weiteren Betätigung dieser Taste erscheinen entweder 4 Nullen oder, wenn vorhanden, eine Rückrufbitte mit einer vorangestellten Null, z. B. »0123«. Durch Betätigung der Taste  kann die Rückrufbitte direkt beantwortet werden. In gleicher Weise können ggf. weitere gespeicherte Rückrufbitten abgearbeitet werden.

16. Infocode-Ferneingabe

Sie haben die Möglichkeit, Info-Codes per Ferneingabe in anderen Sprechstellen anzuzeigen. Sinnvoll ist dies z. B. bei einem Nummernaufruf per Großdisplay in einem Warteraum. Sie drücken hierzu 2 x »M« und anschließend die Nummer der Sprechstelle (bzw. des Großdisplays), wo der Code erscheinen soll. Anschließend drücken Sie »0«. Es erscheint dann in der eigenen und in der angewählten Stelle entweder 4 x die Null oder der Code, der vorher in den Speicher »0« eingegeben wurde. Bei fortlaufender Zifferneingabe ändert sich nun nicht nur der Infocode in der eigenen Stelle, sondern auch in der über die Fernfunktion adressierten Stelle, und zwar wenn eine neue 4-stellige Eingabe komplett ist.

17. Uhrzeit/Terminzeit

Durch einmaliges Drücken von »M« wird im Display die Uhrzeit angezeigt. Löschung automatisch oder durch »C«. Die Infocode-Speicher »M3« und »M4« können als Speicher für Weck- und Terminzeiten genutzt werden. Eingabe wie bei Infocode und zwar im 24-Stunden-Format, z. B. 07.15 für 7.15 Uhr. Speicherung durch Drücken von »M3« oder »M4«. Nach Eingabe der Terminzeit kann die Sprechstelle im Infocode-Status gelassen oder über »C« freigeschaltet werden. Im Gegensatz zum Speicher »M3« wird die Eingabe bei »M4« nach dem Wecken bzw. der Terminerinnerung nicht gelöscht! Die Terminspeicher »M3, 4« können unabhängig für jede andere Code-Eingabe verwendet werden. Eine akustische Meldung erfolgt nur bei einer Übereinstimmung des Speicherinhaltes mit der Uhrzeit.

Erweiterte Funktionen

18. Ruheschaltung

Sie haben 2 Möglichkeiten, Ihre Sprechstelle »stumm« zu schalten:

Privatschaltung

Taste PRIVAT drücken. Die rote Leuchtdiode neben der Taste zeigt die Privatschaltung an. Wenn die privatgeschaltete Stelle angerufen wird, ertönt bei beiden Teilnehmern ein Intervallton. Gesprächsannahme beim B-Teilnehmer durch Antippen der PRIVAT-Taste. Die Privatschaltung bleibt nach Beendigung des Gesprächs bestehen und kann nur außerhalb einer bestehenden Verbindung aufgehoben werden. Wenn Sie das Gespräch nicht annehmen möchten, trennen Sie mit der C-Taste.

Infocode

Auch über die Infocode-Funktion kann eine Sprechstelle »stumm« geschaltet werden. Der A-Teilnehmer sieht dann z. B. an der eingegebenen Uhrzeit, wann Sie wieder erreichbar sind. Es kann hier auch betriebintern eine Zahlenkombination, z. B. »7777« zur Signalisierung des »Bitte nicht stören«-Status vereinbart werden. An der Sprechstelle im Infocode-Status ertönt kein Anrufton.

19. Stummschaltung bei Gesprächsverbindung

Wird während einer Gesprächsverbindung die Taste PRIVAT gedrückt, wird nur das Mikrofon der Sprechstelle abgeschaltet, um z. B. kurze diskrete Rückfragen zu ermöglichen. Bei erneutem Antippen der Taste PRIVAT wird das Mikrofon wieder zugeschaltet.

20. Programmeinspielung

Von separaten Tongebnern (z. B. Radio, Kassettengerät) können zwei getrennte Programme gehört werden, z. B. als Hintergrundmusik. Die Wahl erfolgt über »M8« bzw. »M9«. Das Programm wird für die Dauer einer Gesprächsverbindung unterbrochen und anschließend selbsttätig wieder eingeblendet.


21. 1-ziffrige Wahl (bei Anlagen bis 9 Teilnehmer)

Bei Anlagen bis 9 Teilnehmer kann auf Wunsch auch 1-ziffrig gewählt werden. Den Tasten 1–9 ist jeweils ein Anschluss zugeordnet. Über die Taste 0 wird der Sammelruf ausgelöst.

Zusatz-Funktionen

22. Türstellenanschlutung (Option)

Sind Türstellen oder andere Nebenstellen an das System angeschlossen, wird der Ruf dieser Stellen im Regelfall als sog. »Prioritäts-Rückrufbitte« abgegeben. An der Zielstelle wird der Ruf durch einen Meldeton im Intervall signalisiert. Bei Sprechstellen mit Display erscheint die Nummer und Bezeichnung der rufenden Tür.

Durch Drücken der Taste  wird der Türruf quittiert. Während der Verbindung zur Türstelle kann durch Drücken der Taste 3 der Türöffner (Option) betätigt werden.

23. Konferenzschaltung (Option)

a) offene Konferenz

Der Anwendungszweck, der zur offenen Konferenz geführt hat, besteht in der Überwachung eines Knoten-Teilnehmers (z. B. eines Funkkanals) durch mehrere Teilnehmer gleichzeitig. Wobei jeder Teilnehmer mit der **M-Taste** alle anderen ansprechen kann (Konferenz).

Nach Loslassen der **M-Taste** wird von allen Teilnehmern wieder die Knoten-Sprechstelle (z. B. Funk) gehört.

Die Konferenz heißt offene Konferenz, da mehrere Teilnehmer nacheinander die Nummer der Knotensprechstelle anrufen können, ohne dass diese dadurch in den Besetztzustand gebracht wird.

Zum Einschalten in die Konferenz muss deshalb nur die Rufnummer des Konferenzknotens (z. B. Funkkanal) angewählt werden. Wird ein Teilnehmer in der offenen Konferenz von einem anderen Teilnehmer angerufen, so wird die Verbindung hergestellt. Der Teilnehmer ist also nicht besetzt. Nach Beendigung des Normalgesprächs erfolgt automatisch wieder Umschaltung auf die Konferenz.

b) geschlossene Konferenz

Bei der geschlossenen Konferenz übernimmt ein Teilnehmer die Funktion des Konferenzleiters. Durch Wahl einer Kennziffer startet der Konferenzleiter eine geschlossene Konferenz. Über das Zwischengespräch [siehe Punkt 13](#) ruft er nun weitere Teilnehmer an und nimmt sie über die Makel-Funktion in die Konferenz hinein.

Angesprochen werden die jeweils anderen Konferenz-Teilnehmer durch Betätigung der **M-Taste**. Die Konferenz wird also in Simplex geführt. Es sind 8 Konferenzen gleichzeitig möglich.


24. Kontaktmeldung (Option)

Das Intercomsystem **multicom** bietet neben den Leistungsmerkmalen SPRECHEN und STEuern auch Überwachungsfunktionen. Es lassen sich Zustände, Ereignisse, Alarme etc. in der Sprechstelle optisch und akustisch anzeigen.

a) Anzeigekontakte

Diese Kontaktart erzeugt eine Meldung für die Dauer eines Ereignisses. Z. B. kann überwacht werden, ob Türen oder Tore offen stehen. Diese Anzeige hat rein informativen Charakter. Eine Bedienung durch den Benutzer ist nicht notwendig.

b) Speicherkontakte

Anzeigen, die durch diese Kontaktart erzeugt werden, bleiben solange erhalten, bis sie der Benutzer mit der Taste  quittiert. Entspricht die Kontaktnummer einer Rufnummer, erfolgt durch die Quittierung ein Gesprächsaufbau zu dem entsprechenden Teilnehmergerät (z. B. bei Notrufanwendungen).

KONTAKT

Gehrke Sales GmbH

Jägerstr. 24
D-40231 Düsseldorf

T +49(0) 171 5 83 51 00
F +49(0) 3212 5 83 51 00

info@gehrke-sales.com
www.gehrke-sales.com